

Im Insel-Verlag zu Leipzig

sind zwei sehr zeitgemäße Bücher erschienen, die wir dem Sortiment in Erinnerung bringen möchten:



Die Briefe des Junius

übersetzt von Felix Paul Greve

Geheftet 5 Mark, in Leinen 6 Mark

Noch immer ist der Schleier nicht gelüftet, der über der geheimnisvollen Persönlichkeit des Verfassers der Junius-Briefe liegt, obgleich die Bücher, die geschrieben wurden, um das Rätsel zu raten, bereits eine Literatur für sich bilden. Die Junius-Briefe sind entstanden gegen Ende des 18. Jahrhunderts und behandeln politische Fragen, die damals ganz England bewegten. Was das große Interesse rechtfertigt, das sie immer noch erregen, und der Grund, warum sie zur klassischen englischen Literatur gerechnet werden, ist aber nicht ihre Stellungnahme zu dem Für oder Wider der damaligen Probleme, sondern der weite staatsmännische Blick, die politische Begabung und die wahrhafte Toleranz, die ihr Verfasser in ihnen offenbart. Ein England spiegelt sich in ihnen, dessen Größe und Macht vergangen ist, aus dem wir aber für unsere jetzige Zeit vieles lernen können.

Im belagerten Paris

1870 - 1871

Tagebuchaufzeichnungen
von Wilhelm Cahn

Geheftet 3 Mark, in Pappband 3 Mark 50 Pf.

Dieses Buch, von dem Mommsen sagte, daß es ihn besser in den Geist der Zeit eingeführt habe, als dickleibige Geschichtswerke, beginnt schon vor der Belagerung von Paris, in den schwülen Juliwochen des Jahres 1870. Legationsrat Cahn, Kanzler an der bayerischen Gesandtschaft, wurde während des Krieges der schweizerischen Gesandtschaft attachiert und war wohl der einzige Deutsche in offizieller Stellung, der den Kriegsbeginn, die Belagerung und die Schreckensherrschaft der Commune in Paris mitgemacht hat. Durch seinen diplomatischen Beruf hatte er Zutritt bei allen maßgebenden Persönlichkeiten und die Möglichkeit, an allen wichtigen Vorgängen teilzunehmen. Und so gibt er uns in der Tat ein ebenso klares wie umfassendes Bild des Krieges. Die Aufzeichnungen sind als Tagebuchblätter geschrieben worden; das erhöht ihre Frische und hat manche Einzelheit aufbewahrt, die vortrefflich geeignet ist, das Wesen der belagerten Stadt zu charakterisieren. Es will uns aber scheinen, als sei das Frankreich ohne Bundesgenossen unendlich viel naiver, unbedachter und lebenswürdiger in seinen Fehlern gewesen. — Nach der Kapitulation von Paris hört man von den wirren und schaurigen Taten der Commune, die während der kurzen Zeit ihrer wechselvollen Regierung in Paris mehr zerstörte, als die Deutschen während der ganzen Beschießung draußen.

Wenn auf beigefügtem Zettel bestellt:

2 Explre. mit 40 Prozent oder Partien von 9/8 mit 33¹/₃ Prozent